

Zutreffendes bitte ankreuzen

Eingangsvermerk:

Anschrift der zuständigen Stelle
(Landkreise und kreisfreie Städte)

Antrag auf Freistellung von den Bindungen

- gem. § 30 des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungs-gesetz (WoFG))
- nicht-öffentlich geförderter Wohnungen gem. § 88 Zweites Wohnungsbaugesetz (II. WobauG)

Hinweis: Die Freistellung kann für mehrere Wohnungen beantragt werden. Bei unterschiedlicher Bindung (Nr. 1) oder Freistellungsgrund (Nr. 3) bitte je Wohnung ein gesondertes Antragsformular verwenden.

1. Antragsteller(in)/Anschrift

Antragsteller(in): _____

PLZ, Ort, Straße: _____

Ansprechpartner(in): _____ Telefon/Fax: _____

Ich/Wir beantrage(n) die Freistellung von der/den nachfolgenden Verpflichtung(en):

- Einhaltung der Einkommensgrenze
- Einhaltung der angemessenen Wohnungsgröße oder der Anzahl der Wohnräume
- Vorränge zugunsten bestimmter Personengruppen
- Verbot der Selbstnutzung
- Nutzung zu Wohnzwecken
- Mietpreisbindung (gilt nur für Förderung nach dem II. WoBauG)

2. Freizustellende Wohnung

PLZ, Ort: _____

Straße, Nr.: _____

Stockwerk:----- Lage:----- Anzahl der Wohnräume:----- Wfl.:----- m²

Rechtsgrundlage der Bindung:

Förderzusage/Bewilligungsbescheid/Fördervereinbarung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (ehem. Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt (LFI))

Bescheid-Nr. : _____ vom: _____
bzw.

Förderzusage Nr:vom.....

(ggf. Fortsetzung auf gesondertem Blatt)

3. Freistellungsgrund

3.1 Die Freistellung der vorgenannten Wohnung(en) wird beantragt aufgrund

- der örtlichen wohnungswirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. fehlende Mietinteressen aus dem Berechtigtenkreis)
- eines überwiegenden öffentlichen Interesses (z. B., Wohnungsaufgabe wegen Maßnahmen des Städtebaus oder der Verkehrsplanung, durch Bezug der freigestellten Wohnung wird eine mindestens gleichwertige gebundene Wohnung frei)
- der Erhaltung oder Schaffung sozial stabiler Bewohnerstrukturen in der Wohnungsbelegung
- eines überwiegenden berechtigten Interesses des Verfügungsberechtigten (z. B. Wohnungsüberlassung an Genossenschaftsmitglieder, Tausch von gebundenen Wohnungen)
- eines überwiegenden berechtigten Interesses eines Dritten (z. B. benachbarte Wohnung soll zum Zwecke der gegenseitigen Unterstützung bezogen werden, Wohnungen sollen anerkannten Trägern sozialer Institutionen überlassen werden)

Zutreffendes bitte ankreuzen

3.2 Begründung zu 3.1

(ggf. Fortsetzung auf gesondertem Blatt)

3.3 Nur bei Freistellung aufgrund wohnungswirtschaftlicher Verhältnisse

(Bitte geeignete Nachweise, z. B. Zeitungsanzeigen, beifügen)

Die Wohnung steht seit _____ (Monat und Jahr) leer.

In diesem Zeitraum wurde die Wohnung über die örtliche Presse und /oder über Makler Wohnungssuchenden unter Hinweis auf die Belegungs-/Mietpreisbindung bis zum

- _____ (Datum) zu einer mtl. Miete von _____ €/m² zzgl. kalten und warmen Nebenkosten

- _____ (Datum) zu einer mtl. Miete von _____ €/m² zzgl. kalten und warmen Nebenkosten

angeboten (ggf. Fortsetzung auf gesondertem Blatt).

3.4 Nur bei Freistellung zugunsten einer bestimmten Person:

Die freigestellte Wohnung soll der nachfolgend genannten Person überlassen werden:

Name, Vorname: _____

PLZ, Ort, Straße: _____
(gegenwärtiger Wohnsitz)

4. Erklärung der/des Antragsteller(in)

Ich/Wir erkläre, dass die vorstehend gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.

(Ort, Datum)

(Unterschrift(en)/Stempel der Antragsteller)

Von der zuständigen Stelle auszufüllen

Entscheidungsvorschlag

Die beantragte Freistellung/Abweichung von der Belegungsbindung ist

zuzulassen nicht im vollem Umfange zuzulassen abzulehnen

Begründung:

Der angegebene Freistellungsgrund liegt vor, das Freistellungsinteresse überwiegt das öffentliche Interesse an dem Erhalt der Belegungsbindung

und rechtfertigt die beantragte Freistellung

rechtfertigt die beantragte Freistellung nur teilweise, und zwar hinsichtlich der/den Verpflichtung(en)

- _____ - _____

Die Freistellungsentscheidung ist mit folgenden Auflagen zu versehen:

- _____ - _____

- _____ - _____

Der angegebene Freistellungsgrund liegt nicht vor.

An der beantragten Nutzung der Wohnung besteht kein berechtigtes Interesse.

Das Freistellungsinteresse überwiegt nicht das öffentliche Interesse an dem Erhalt der Bindung an der Wohnung auf Grund der Wohnungsmarktsituation in der Gemeinde _____ (Gemeindenname).

(Erläuterung der Begründung als Aktenvermerk beifügen)

(Ort, Datum)

(Landkreis/kreisfreie Stadt)